

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 „ „ „

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 „ „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitel: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:

Die Annoncen-Expedition

RUDOLF MOSSE,

Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XLVI.

ZÜRICH, den 16. September 1905.

Nº 12.

Centralheizungsfabrik Bern, A.-G., vormals J. Ruef

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme; Wäschereien, Tröcknereien, Bade-Einrichtungen und Desinfektions-Apparate, Giesserei, Kupfer- und Kesselschmiedearbeiten. — Fabrik: Station Ostermündingen. Depot: Speichergasse Nr. 35, Bern.

Stadt Zürich.

Wettbewerb

für den Bau eines

Sekundarschulhauses mit Turnhalle.

Die Stadt Zürich ladet andurch die Schweiz. und in der Schweiz niedergelassenen Architekten zur Teilnahme am Wettbewerb über die Baupläne für ein Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Zürich IV ein.

Als Bauplatz ist eine Fläche von etwa 5000 m² des nordwestlichen, an die Riedtli- und die Röslistrasse angrenzenden Bürgerlandes auserschen. Bauprogramme, Plangrundlagen und nähere Bedingungen des Wettbewerbes können gegen Einsendung von 5 Fr. vom Hochbauamte der Stadt Zürich bezogen werden. Den Teilnehmern am Wettbewerb wird dieser Betrag jedoch wieder zurückbezahlt werden.

Die Projekte sind bis spätestens 20. November 1905 dem Vorstände des Bauwesens I, Stadthaus Zürich, einzusenden.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Stadtrat H. Wyss in Zürich, Vorsitzender;

Architekt Bridler in Winterthur;

Architekt Kunkler in Zürich;

Professor Friedrich von Thiersch in München,

Architekt A. Wirs, Adjunkt des Stadtbaumeisters, in Zürich.

Dem Preisgerichte stehen zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe 5000 Fr. zur Verfügung.

Nach erfolgtem Urteile werden alle Pläne während 14 Tagen öffentlich ausgestellt und Zeit und Ort dieser Ausstellung mit dem Urteile des Preisgerichtes in der Presse bekannt gemacht werden.

Zürich, den 7. September 1905.

Für das Bauwesen I der Stadt Zürich:
Der Sekretär.

Bauausschreibung.

Ueber die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Granit-, Zimmer- und Dachdecker-Arbeiten für das neue Schulhaus in Nuolen wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Behufs näherer Aufschlüsse wende man sich bis spätestens den 17. crt. an den Unterzeichneten.

Nuolen, den 12. September 1905.

Namens der Schulhausbaukommission,

Der Präsident: M. Vogt, Bad Nuolen.

Polit. Gemeinde St. Gallen. Ausschreibung von Kanalisationsarbeiten.

Ueber die Erstellung eines Kanales in der Rorschacherstrasse (Länge 362 m) wird hiemit Submission eröffnet.

Die Arbeit umfasst:

Erdarbeit ca. 5100 m³

Betonarbeit ca. 1000 m³

Verschiedene Rohrleitungen, Schächte und Sammler.

Auflage der Pläne und Baubedingungen, sowie Bezug der Eingabeformulare vom 7. bis 20. September 1905 auf dem Kanalisationsbureau, Rosenbergstrasse Nr. 16, Zimmer Nr. 11.

Eingabetermin und Öffnen der Offerten: Mittwoch den 20. Sept., vormittags 11 1/2 Uhr, Bureau der Bauverwaltung (Zimmer Nr. 4).

Offerteneingaben schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift «Irabachkanal» an den Vorstand der Bauverwaltung.

St. Gallen, den 6. September 1905.

Die Baudirektion.

Zum Neubau des Hadwigschulhauses St. Gallen wird die

Ziegellieferung zur Bedachung

in öffentlicher Konkurrenz vergeben.

Bedingungen und Offertenformulare können auf dem Baubureau des Hadwigschulhauses vom 11. September an eingesehen werden. Die Eingaben sind bis zum 1. Oktober d. J. zu Händen der schulrätlichen Baukommission, an das Baubureau des Hadwigschulhauses, Notkerstrasse 25, St. Gallen, einzureichen.

Curjel & Moser, Architekten.

Eidgen. Polytechnikum.

An der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums ist auf Beginn des Wintersemesters 1905/06 (1. Oktober) die Stelle eines

Assistenten

für den Unterricht in Wasserbau und Fundationen neu zu besetzen.

Die von den Bewerbern verlangten Erfordernisse sind: Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Die Besoldung beträgt 2200 bis 2500 Fr. per Jahr.

Anmeldungen sind in Begleit von Zeugnissen und einem kurzen «curriculum vitae» dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 6. September 1905.

Der Präsident des Schweizer. Schulrates:

Dr. R. Gnehm.

Aargauische Bank in Aarau. Umbau.

Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermanns-, sowie teilweise der Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten; ferner die Erstellung der Zentralheizung und der Einrichtung der neuen Archive wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne sind beim bauleitenden Architekten **Karl Kress in Aarau** einzusehen und können daselbst auch Offertformulare bezogen werden.

Aarau, 4. September 1905.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Bedachungs-, Glaser-, Schreiner-, Parkett-, Schlosser-, Blitzableitungs-, Pflasterungs- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der Rolläden für das **Zeughaus Nr. 2 in Winterthur** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstrasse 6, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsanfragen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für das Zeughaus Nr. 2 in Winterthur» bis und mit dem **22. September** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittanten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 23. September 1905, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 175, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 9. September 1905.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Schweizerische Bundesbahnen. Generaldirektion.

Stellenausschreibung.

Vakante Stelle: Ingenieur für Stellwerkanlagen.

Erfordernisse: Polytechnische Bildung, Erfahrung im Eisenbahnwesen, speziell auf dem Gebiete der Signaleinrichtungen und zentralen Weichenstellanlagen.

Besoldung: 4800 bis 7000 Franken.

Anmeldungsfrist: 20. September 1905.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Bern, den 31. August 1905.

Generaldirektion der
Schweizerischen Bundesbahnen.

Stellenausschreibung.

Bei der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen ist die Stelle eines **Elektrotechnikers I. Kl.** beim Ober-Telegrapheninspektor zu besetzen.

Erfordernisse: Elektroingenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung und praktischer Tätigkeit im Schwach- und Starkstromwesen.

Besoldung: 4800 bis 7000 Franken.

Anmeldungsfrist: 7. Oktober 1905.

Dienstantritt sobald als möglich.

Anmeldung schriftlich an die

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Planzeichner.

Auf das Ingenieurbureau einer öffentlichen Verwaltung wird ein tüchtiger Planzeichner gesucht. Bei befriedigenden Leistungen wird dauernde Beschäftigung zugesichert.

Offerten unter Beilage von Angaben über die bisherige Beschäftigung, über etwaige Referenzen, sowie über die Gehaltsansprüche befördert unter W. 5773 Y. die Annoncenexpedition von

Haasenstein & Vogler, Bern.

Wegen Anschluss an städt. Elektrizitätswerk komplete elektr. Lichtanlage

bestehend aus: **Gasmotor und Dynamo**, 2 bis 2 1/2 P.S., Akkumulatorbatterie 65 Volt und 120 bis 150 Ampstd. Kapazität, nebst zugehörigen Apparaten und Leitungen **billig zu verkaufen**. Anlage so gut wie neu. Offerten sub Z. D. 8754 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Stadt Zürich.

Wettbewerb für den Neubau der Höheren Töcherschule.

Die Stadt Zürich eröffnet andurch zur Erlangung von Bauplänen für den Neubau der Höheren Töcherschule einen Wettbewerb unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten.

Als Bauplatz ist eine Fläche von etwa 4000 m² des ehemaligen Friedhofes zur Hohen Promenade aussersehen.

Bauprogramme, Plangrundlagen und nähere Bedingungen des Wettbewerbes können gegen Einsendung von 5 Fr. vom **Hochbauamt der Stadt Zürich** bezogen werden. Den Teilnehmern am Wettbewerb wird dieser Betrag wieder zurückbezahlt.

Die Projekte sind bis spätestens 31. Dezember 1905 dem Vorstande des Bauwesens I, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Stadtrat Dr. Mousson in Zürich, Vorsitzender; Architekt L. Châtelain in Neuchâtel; Professor Th. Fischer in Stuttgart; Stadtbaumeister A. Geiser in Zürich; Bauinspektor Th. Hünerwadel in Basel.

Dem Preisgerichte stehen zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe 6000 Franken zur Verfügung.

Nach erfolgtem Urteile werden alle Pläne während vierzehn Tagen öffentlich ausgestellt und Zeit und Ort dieser Ausstellung mit dem Urteile des Preisgerichtes in der Presse bekannt gemacht werden.

Zürich, den 14. September 1905.

Für das Bauwesen I der Stadt Zürich:
Der Sekretär.

Westschweizer. Technikum in Biel

Fachschulen:

1. Die Uhrenmacherschule mit Spezialabteilung f. Rhabilleure u. Remonteurs;
2. Die Schule für Maschinentechnik, Elektrotechnik, Monteurs, Klein- und Feinmechaniker;
3. Die Bauschule;
4. Kunstgewerbe-, Gravier- und Ciselierschule mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration;
5. Die Eisenbahn- und Postschule.

(Der Eintritt in die letztere findet nur im Frühling statt.)

Unterricht deutsch und französisch.

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling.

Aufnahmsprüfungen den **2. Oktober 1905**, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude. Beginn des Wintersemesters den **4. Oktober 1905**. Anfragen u. Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis.

Biel, 19. August 1905.

Der Präsident der Aufsichtskommission: **AUG. WEBER.**

Zu verkaufen:

Lanzsche Lokomobile

mit 30 m² Heizfläche, 9 Atm. Arbeitsdruck und einer effektiven Leistung von **25 P.S.** Erstellungsjahr 1896. Die Maschine, als Compoundmaschine gebaut, besitzt Kondensation und ist, da sehr wenig im Betrieb gewesen, tadellos erhalten. Preis billigst. Die Maschine wird ca. 10. September a. c. frei und kann bis dahin im Betrieb besichtigt werden.

Braschler & Cie., Wetzikon.

Den schönsten und dauerhaftesten und unveränderlichsten Gartenschmuck bilden die

rheinischen Lavagrottensteine.

14 m³ per Waggon. Rotbraune Farbe. Tuffsteinstruktur. — Einzige Bezugsquelle für die Schweiz bei **H. Tröger, Thalwil.**

Planolin Nivelliermasse

zum Ausbessern von Beton-, Stein- und Holzböden;

Planolin-Estrich, die beste, billigste, einzige rasch trocknende

Linoleum-Unterlage.

Planolin wird nur mit Wasser angerührt, trocknet und erhärtet sofort, sodass das Linoleum schon nach 24 Stunden gelegt werden kann. Arbeiten in Planolin kann jeder geübte Gipser, Maurer oder Zementer ausführen. — Direkter Versand nach allen Ländern durch die alleinigen Fabrikanten:

Ch. H. Pfister & Co., Basel.
Fabrik bautechnischer Spezialitäten.

Königliche Baugewerkschule in Stuttgart.

Das Wintersemester, welches die Klassen I, II, IV und VI der Fachschule für Bautechniker, nebst einer Klasse für Wasserbau-techniker umfasst, beginnt am 23. Oktober und endet am 28. Februar. Aufnahmegesuche sind vor dem 1. Oktober an die Direktion der K. Baugewerkschule, Kanzleistrasse 29, zu richten. Die Aufnahmeprüfung findet am 20. Oktober von morgens 8 Uhr an statt, wobei die bisher gefertigten Zeichnungen vorzulegen sind. Das Unterrichtsgeld beträgt für Angehörige des deutschen Reiches 50 Mk., für Ausländer 100 Mk. im Semester. Schulprogramme und Anmeldeformulare werden kostenlos zugestellt.

Stuttgart, den 1. September 1905.

Die Direktion.



Siderosthen-Lubrose-Farben in allen Nuancen.

☐☐ **Bester Anstrich für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, Fassaden.** ☐☐

Produkt mit hochelastischem, gummiartigem Charakter, wird nicht spröde oder fettarm und bewährt sich an Stelle von Leinölfarben für den Anstrich von Eisenkonstruktionen aller Art, Beton- oder Zementflächen, Kunst-Steine, Hausfassaden etc. als Dauerfarbe von hervorragender Schönheit, unübertroffener Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit.

Säurebeständiger und wasserdichter Anstrich für Reservoir etc.

Zahlreiche schweizerische Atteste.

Generalvertretung und Lager für die Schweiz: **Jung & Baumann, Zürich.** ☐☐ Telephon 523.

Oehler & Co., Aarau

Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgiessereien

empfehlen als **Spezialitäten**

Stahlgeleise und Wagen für Bauunternehmer und industrielle Etablissements,

Schubkarren und Perronwagen,

Beton- und Mörtelmischmaschinen,

Sand- und Kies-Waschmaschinen,

Bremsberganlagen, Luftseilbahnen,

verschiedener Ausführungen, auch mit nur 1 Seil (eigenes System),

Baggermaschinen für Nass- und Trockenbaggerung,

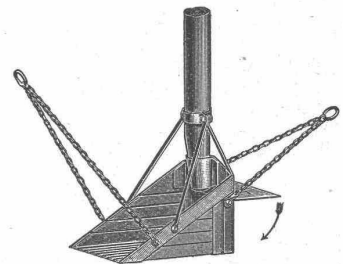
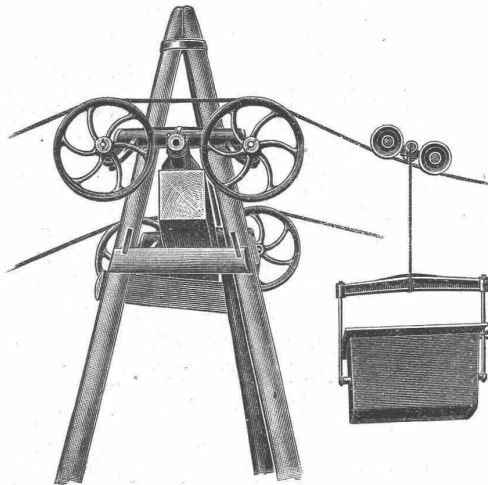
Torfpresen mit zugehörigem Rollmaterial,

mech. Aufzüge, Transportschnecken,

Transmissionen

mit ordinären und Ringschmierlagern,

Grauguss, Haberlandguss etc.



Gutehoffnungshütte,

Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb
in **Oberhausen 2** (Rheinland)

fertigt in ihren mit den neuesten und vollkommensten Einrichtungen ausgerüsteten Werkstätten als **Besonderheit**

Achsen und Radreifen aus bestem **Siemens-Martinstahl** für **Lokomotiven, Tender,**
Radgerippe sowohl **Speichenräder** als auch **gewalzte Scheibenräder** aus bestem **Siemens-Martin-**
fertige Radsätze für **Wagen aller Art, sowohl für Voll- als auch für**
Neben- und Klein-Bahnen.

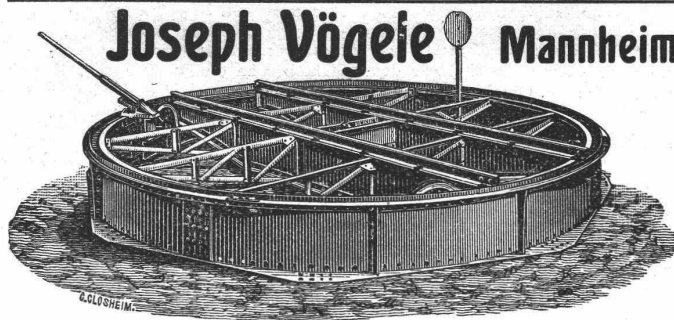
General-Vertreter für die Schweiz: **Gebr. Stebler, Zürich.**

Technikum Potsdam.

Fachprüfung. Stellenvermittlung.

Prospekte und Lehrpläne frei.

Briefliche und persönliche Spezialkurse in Baustatik, Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau u. Elektrotechnik. 12. Semester.

**Joseph Vögele Mannheim**

liefert seit 1842:

Weichen jeder Bauart und Spurweite für Haupt- und Nebenbahnen; Federzungenweichen, Patent-Bochumer Verein.

Herzstücke; Kreuzungen; Drehscheiben und Schiebebühnen für Lokomotiven und Wagen, mit Hand-, Dampf- und elektr. Antrieb. Rangierwinden, Spills, elektr. angetrieben, Stellwerke, Schlagbäume.

Vertreter für die Schweiz:

W. Wolf, Ing., Zürich.**LUXFER-PRISMEN**erhellen dunkle Räume durch **TAGESLICHT.**

Kellerbeleuchtung durch Einfalllichte.

Für bestmögliche Lichtausnutzung verlange man unsere kostenlosen Voranschläge.

Feuersichere Fenster aus Elektrogas.

Broschüren und amtliche Gutachten durch das

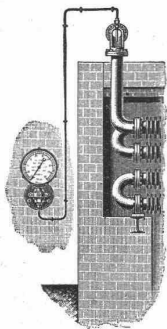
Deutsche Luxfer-Prismen-Synd.

G. m. b. H. Berlin S., Ritterstrasse 26.

Fabriken in Berlin u. Bodenbach a. E.

ALLEINVERTRETER für die Ostschweiz: **ROB. LOOSER, ZÜRICH V.**

Kreuzplatz Nr. 1. Telephon Nr. 632.

Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach bei Zürich.
Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik.**Thermometer und Pyrometer**

mit Fernleitung bis 50 m Länge in Verbindung mit einem Dampfüberhitzer, zur Bestimmung der Temperatur des überhitzten Dampfes, auch mit selbsttätiger Aufzeichnung und für alle Zwecke.

Quecksilber-Thermometer

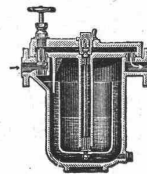
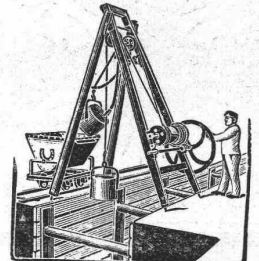
mit Glasröhren.

Ferner: Manometer u. Vakuummeter jeder Art, bis jetzt über 3,000,000 Stück geliefert. Hähne in jeder Ausführung, Sicherheits-Ventile, Tachometer, Buss-, Vierpendel- u. Exakt-Regulatoren, Kompressoren, Elevatoren, Hub- u. Rotationszähler, Indikatoren mit kühlender Feder, Universal-Absperrschieber, Pat. Missong usw. Schwungradlose Dampfmaschinen, Pat. W. Voit.

Dampfwasser-Ableiter „Simplex“

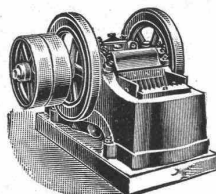
mit direkt wirkendem Ventil, welches die während des Betriebes zufließenden Wassermengen selbsttätig u. periodisch abführt.

Einfache und solide Konstruktion verbürgt ein ungestörtes Arbeiten, selbst unter Verhältnissen, unter denen kompliziertere Konstruktionen leicht versagen.

**Carbolineum**garantiert
satzfreie Ware
J. A. Braun, Stuttgart O. 7.**Geräte & Werkzeug**für Bauausführung
für Gas- & Wasserleitung etc.**Fördervorrichtung**mit selbsttätig. Aus- oder Zurück-
bringung der Fördermasse.**Bopp & Reuther, Mannheim.**Fabrik-Zeichen
gesetzlich geschützt.Präzisions- und
Schul-Reisszeuge.E. O. Richter & Co.,
Chemnitz i. Sachsen.**Herm. Fischer ZÜRICH.**
Clichés**Mannheimer Eisengießerei u. Maschinenbau A.-G.**

Gegründet 1863 MANNHEIM Gold. Medaille Paris 1900

liefert als Spezialität in anerkannt vorzüglicher Ausführung:

Zerkleinerungsmaschinen

Steinbrecher — Walzwerke

Kugelmühlen

Kollergänge — Desintegratoren

Schotteranlagen

Kieszerkleinerungsanlagen

Siebtrommeln u. Schüttelsiebe

Neu! Steinbrecher kombiniert mit Schüttelsieb Neu!
Gesetzl. geschützt. ohne besonderen Antrieb. Viel bewährt.

la Referenzen im In- und Ausland.

D. R. P. Nr. 162 587.

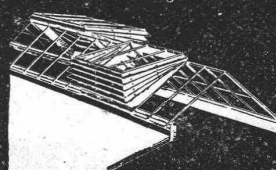
Patent angemeldet.

Doloment. Bester Ersatz f. Linoleum
und Terrazzoböden.Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1904 = 17,500 m²
Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1905 = 15,000 m²
Cirque Metropole, Paris, 1905 = 20,000 m²

Muster und Prospekte gratis und franko.

Dolomentwerke Jacob Tschopp & E. Merz, Basel.

Von Behörden vorgeschrieben!

**Hürtgens Jalousie-Dachfenster**
u. **Shedlüfter**

Regensicher. Vorzügliche Lüftung.

Hürtgen, Mönig & Co.

KÖLN-LINDENTHAL.

D. R. P.

Cement- u. Magnesitfarben,

sowie sämtliche Anstrichfarben.

S. H. COHN, Farbenfabriken,

Berlin S. 59, Kottbuser Damm 70 C.

Begründet Wörlitz 1796.

VENTILATOREN

jeder
Art
und
für
jeden
Zweck.

Ventilations-
Entstaubungs- und Spänetransport-
Rauchabsaugungs-
Trocken-

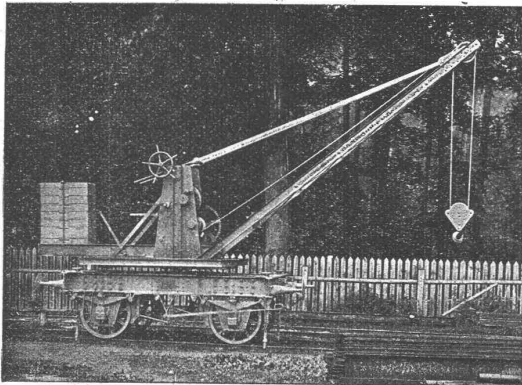
Anlagen

nach modernsten,
besten,
und kraftsparendsten
Systemen.

Fritz Wunderli, Ventilatorenfabrik, Uster

Gesellschaft der
Ludwig von Roll'schen Eisenwerke

Filiale: **Giesserei Bern** liefert:



Hebezeuge jeder Art als **Laufkräne**, und feste oder fahrbare **Drehkräne** für Hand- und speziell **elektrischen** Betrieb; **Aufzüge** für hydraulischen, **elektrischen** und Transmissionsbetrieb.

Eisenbahnmateriale als **Drehscheiben** und **Schiebebühnen** für Wagen und Lokomotiven; Hand-, **Dampf- und elektrischer** Betrieb. **Weichen** für Haupt- u. Nebenbahnen, für Vignol- u. Rillen-Schienen. **Barrieren** mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen für Güter- und Personentransport. (Eigene **patenterte** Systeme.) Seit 1898 25 Touristen-Seilbahnen geliefert.

Schleusenanlagen, Schützenwehre, Walzenwehre für Hand- und elektrischen Antrieb.

Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Marmor-Mosaikplatten

Einfache und Mosaik-Cementplatten

empfehlen

Vogt & Cie. (vormals Urs Vogt) Luzern

Generalvertreter

der Marmor-Mosaikplatten-Fabrik Hochdorf.

Jungbluth & Co., Zürich

Technisches Bureau für Projekt und Ausführung sanitärer Anlagen in:

Villen
Wohnhäuser
Hotels
Sanatorien
Krankenhäuser

Kliniken
Kur- und
Bade-Anstalten
Arbeiter-Wohlfahrts-
Einrichtungen

Apparate eigener Konstruktion für Hydro-, Thermo- und Elektro-Therapie.

Abwasser-Reinigungs-Anlagen.

Wichtig für Architekten. Vacuum Cleaner (Patent Booth)

Bahnhofstrasse 35 ZÜRICH Bahnhofstrasse 35

liefert transportable und stationäre komplette Reinigungs-
maschinen in verschiedenen Grössen.

(Entstaubung von Hotels, Fabriken, Warenhäusern, Villen,
Wohnhäusern etc. mittelst Vacuum.)

Unser System ist über die ganze Welt verbreitet.

Man beachte PATENT BOOTH.

Kostenanschläge und Auskünfte bereitwilligst.

Lizenzen für Kantone und Städte werden vergeben.

Prima Referenzen. Viele hunderte von Maschinen bereits im
Gebrauch.

Goldene Medaille.

Ehrendiplom.

KIRCHNER & Co.

Leipzig-Sellerhausen.

Grösste Spezialfabrik von

Sägewerkmaschinen

und

Holzbearbeitungsmaschinen

Ueber 110 000 Maschinen geliefert.

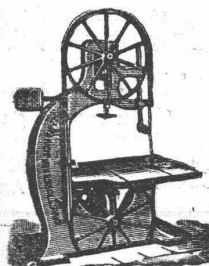
62 höchste Auszeichnungen.

Weltausstellung Paris 1900:

Höchste Auszeichnung „Grand Prix“.

Filiale: ZÜRICH, Bahnhofstr. 89,

— TELEPHON 3866. —



FRITZ MARTI AKT.-GES., WINTERTHUR

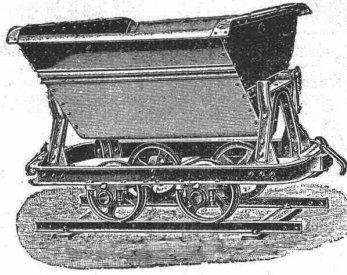
Verkauf und Vermietung
von **Material und Werkzeugen**
für Bauunternehmungen.

Kompl. Rollbahngleise auf Stahlschwellen
montiert, in allen couranten Profilen u. Spurweiten.

Weichen, Drehscheiben, Kreuzungen

Kippwagen

Plattformwagen, Stahlgussräder, Radsätze

**Zentrifugal-Pumpen**

Membran- oder Diaphragmapumpen
für Hand- und Kraftbetrieb

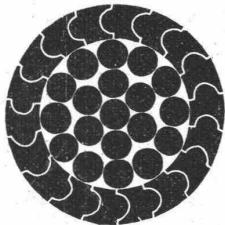
Hebe-Werkzeuge

Flaschenzüge, Winden, Wellenböcke
Laufkatzen, Materialaufzüge

Bau-Lokomotiven — Lokomobilen

Motoren

Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.

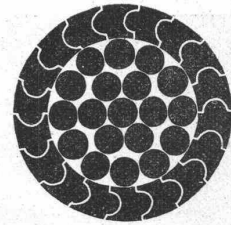
SUHNER & Co.

⊕ Patent 31833

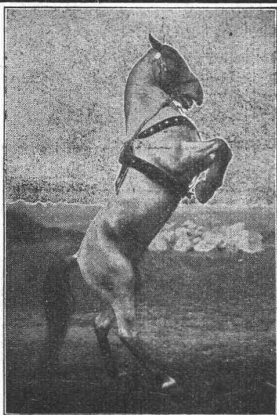
Spezialität:

Drahtseile

doppelt verschlossener Konstruktion



D. R. G. M. 251345

HERISAU - BRUGG**Amateurphotographen**

Ohne unsern Katalog kauft man

voreilig.

„Union“-Cameras besitzen nur Anastigmaten von
C. P. Goerz, Berlin u. Hugo Meyer & Co., Görlitz.

Monatliche Zahlungen, ohne Anzahlung.

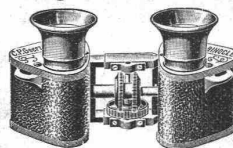
Bei Barzahlung entsprechenden Sconto.

Camera-Grossvertrieb „Union“ Hugo Stöckig & Co.

✻ **Zürich I,** ✻

Gessnerallee 54.

Goerz Triöder-Binocles, monatliche Zahlungen,
ohne Anzahlung.



Schluss-Termin für Annahme von Inseraten jeden Mittwoch Abend.